

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	VIII
Vorwort der Herausgeber	IX
1 Problemstellung und Vorgehensweise	1
2 Grundlagen persönlichkeitsförderlicher Arbeitsgestaltung	5
2.1 Definition und Diskussion des Persönlichkeitsbegriffs.....	5
2.1.1 Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie	5
2.1.2 Grundlagen der Persönlichkeitsentwicklung Erwachsener aus interaktionistischer Sicht.....	16
2.2 Definition und Diskussion des Arbeitsbegriffs	21
2.2.1 Der mythische, christliche und moralische Arbeitsbegriff	21
2.2.2 Der materialistische (naturalistische) Arbeitsbegriff von Marx	26
2.2.3 Der anthropologische Arbeitsbegriff Gehlens	30
2.2.4 Abschließende Diskussion des Arbeitsbegriffs.....	35
2.3 Theoretische Konzeption persönlichkeitsförderlicher Arbeitsgestaltung	42
2.3.1 Mögliche Zusammenhänge zwischen Arbeit und Persönlich- keitsentwicklung - Ergebnisse empirischer Sozialforschung	42
2.3.2 Aspekte persönlichkeitsförderlicher Arbeit aus arbeits- wissenschaftlicher Sicht	45
3 Darstellung und Diskussion handlungstheoretischer Verfahren zur Arbeitsanalyse (insbesondere im Hinblick auf das Kriterium "Persönlichkeitsförderlichkeit").....	53
3.1 Elemente der Handlungsregulationstheorie	56
3.1.1 Die hierarchisch-sequentielle Organisation der Handlung	57
3.1.2 Das Modell der Handlungsspielräume in der Handlungs- regulationstheorie.....	64
3.1.3 Stufenmodelle der Handlungsregulationstheorie	69
3.2 Ausgewählte handlungstheoretische Verfahren der Arbeitsanalyse.....	71
3.2.1 Das "Tätigkeitsbewertungssystem" (TBS)	72
3.2.2 Das Verfahren zur Ermittlung von Regulationserfordernissen bei der Arbeit (VERA).....	76
3.2.3 Fragebogen zur subjektiven Arbeitsanalyse (SAA).....	78
3.3 Kritik an der Handlungstheorie und der darauf basierenden Verfahren der Arbeitsanalyse.....	81

3.3.1	Kritik handlungs-(regulations-)theoretischer Grundlagen.....	82
3.3.2	Kritik der handlungs-(regulations-)theoretischen Verfahren der Arbeitsanalyse.....	89

4	Werkstätten für Behinderte als Arbeitssphäre behinderter Menschen.....	93
4.1	Rechtliche Grundlage	93
4.2	Umsetzung der Rechtsnormen und deren Auswirkungen insbesondere im Hinblick auf den Arbeitsbereich der WfB	98
4.3	Stellenwert persönlichkeitsförderlicher Arbeitsgestaltung in Werkstätten für Behinderte.....	104
5	Entwicklung eines Verfahrens zur Handlungsstrukturanalyse in Werkstätten für Behinderte.....	106
5.1	Probleme bei der Umsetzung bestehender handlungstheoretischer Verfahren der Arbeitsanalyse in Werkstätten für Behinderte	106
5.2	Theoretische Grundlagen für die Entwicklung eines für Werk- stätten für Behinderte geeigneten Verfahrens der Arbeitsanalyse	109
5.2.1	Entwicklung eines Verfahrens zur Ermittlung objektiver Handlungsstrukturen im Arbeitsbereich	113
5.2.2	Entwicklung eines Verfahrens zur Ermittlung subjektiver Handlungsstrukturen im Arbeitsbereich.....	122
5.2.3	Entwicklung eines Verfahrens zur Analyse objektiver Handlungsstrukturen in anderen Lebensbereichen.....	123
6	Fallstudienhafte Anwendung des Verfahrens der Arbeits- analyse.....	126
6.1	Handlungstheoretische Arbeitsanalyse am Arbeitsplatz "Industrieroboter" - Fallstudie in der Werkstatt für Behinderte (WfB) Pirmasens.....	126
6.1.1	Tätigkeitsbeschreibung des Arbeitsplatzes Schweißroboter	127
6.1.2	Objektive Arbeitsanalyse	132
6.1.3	Ermittlung der subjektiven Handlungsstruktur	148
6.1.4	Objektive Analyse in anderen Lebensbereichen.....	159
6.1.5	Diskussion der Ergebnisse	164
6.2	Handlungstheoretische Arbeitsanalyse am Beispiel des Bearbeitens von Plantaschen in einer Montage- und Verpackungsgruppe der WfB Pirmasens	167
6.2.1	Tätigkeitsbeschreibung bei der Bearbeitung von Plantaschen.....	168
6.2.2	Darstellung der objektiven Handlungsstruktur	171
6.2.3	Subjektive Arbeitsanalyse	174
6.2.4	Objektive Analyse anderer Lebensbereiche	177

7	Diskussion der Ergebnisse	179
7.1	Diskussion des Verfahrens bezogen auf die Aspekte Persönlichkeit, Arbeit und persönlichkeitsförderliche Arbeitsgestaltung	179
7.2	Diskussion des Verfahrens bezogen auf die zugrundeliegende Methodologie.....	183
7.3	Diskussion des Verfahrens in bezug auf das spezifische Forschungsfeld.....	190
8	Zusammenfassung	194
9	Literaturverzeichnis	196

Abbildungsverzeichnis

	Seite
1: Vorgehensweise	2
2: TOTE-Einheit	58
3: Nageleinschlagen als zweistufige Hierarchie von Zielen	59
4: VVR-Einheit	59
5: Hierarchisch-sequentielle Handlungsstruktur	61
6: Handlungsspielraum	65
7: Handlungsspielraum als Resultante von Tätigkeits-, Entscheidungs- und Kontroll- sowie Interaktionsspielraum	68
8: Äußere und innere Handlungsstruktur beim "Nagel in die Wand einschlagen"	85
9: Das hierarchisch-sequentielle Modell der Handlungs- regulation an einem Beispiel	86
10: Akkomodation und Assimilation: Abrenzung von Lern- und Arbeitshandlung	111
11: Das H(n)-Schema der Handlungsplanung	117
12: Beispielhafte Darstellung einer Handlungsstruktur	118
13: Handlungsmodell bei vornehmlich manuellen Tätigkeiten	119
14: Darstellung eines Bank- und Tischgestelles	131
15: Objektive Handlungsstruktur: Schweißen eines Bankgestells	134
16: Objektive Handlungsstruktur: Weiterleitung der Arbeitsergebnisse	136
17: Objektive Handlungsstruktur der Gesamtaufgabe "Bankgestelle"	137
18: Objektive Handlungsstruktur: Schweißen der Tischgestelle	140
19: Objektive Handlungsstruktur der Gesamtaufgabe	141
20: Objektive Handlungsstruktur bei außergewöhnlichen Ereignissen	146
21: Subjektive Handlungsstruktur: Schweißen der Bankgestelle	157
22: Subjektive Handlungsstruktur: Schweißen der Tischgestelle	158
23: Objektive Handlungsstruktur: Erwerb eines Drachen	163
24: Skizze einer Plantasche	168
25: Objektive Handlungsstruktur: Bekleben von Plantaschen	172
26: Notwendige Ergänzung der objektiven Handlungsstruktur	173
27: Subjektive Handlungsstruktur "Plantaschen"	177